



115 Millionen Corona-Entschädigungen

Kanton hat Aargauer Spitälern weitere 33 Millionen ausbezahlt

Spital	Entschädigung Zusatzkosten 2021 (Betrag in CHF)	Entschädigung Ertragsausfälle und Zusatzkosten 2020 (Betrag in CHF)	Total (Betrag in CHF)
Stiftung aarReha Schinznach	620'090	916'200	1'536'290
Asana Spital Leuggern AG	352'450	2'139'600	2'492'050
Asana Spital Menziken AG	598'130	1'464'700	2'062'830
entero Stiftung	77'040	71'000	148'040
Gesundheitszentrum Fricktal AG	1'092'290	6'119'800	7'212'090
Hirslanden Klinik Aarau AG	1'402'150	5'526'400	6'928'550
Kantonsspital Aarau AG	9'750'790	33'534'300	43'285'090
Kantonsspital Baden AG	9'758'000	14'600'000	24'358'000
Klinik Barmelweid AG	647'750	3'117'300	3'765'050
Klinik Im Hasel AG	103'215	117'600	220'815
Schützen Rheinfelden AG	472'510	1'053'800	1'526'310
Swiss Medical Network SA – Privatklinik Villa im Park	21'470	274'700	296'170
Medizinisches Zentrum Brugg AG	28'700	557'800	586'500
Bad Schinznach AG	125'900	787'500	913'400
Psychiatrische Dienste Aargau AG	2'537'380	1'892'000	4'429'380
Stiftung Reha Rheinfelden	599'010	944'900	1'543'910
Rehaklinik Bellikon	768'880	1'146'000	1'914'880
Salina Medizin AG	122'470	433'700	556'170
Stiftung Spital Muri	949'830	1'391'000	2'340'830
Spital Zofingen AG (KSA-Gruppe)	1'368'880	3'183'100	4'551'980
Zurzach Care AG	1'142'000	3'638'600	4'780'600
Total Aargau	32'538'935	82'910'000	115'448'935

Über die Hälfte der Covid-Unterstützungsbeiträge flossen an die beiden Kantonsspitäler.

Tabelle: zVg



In diesen Tagen hat der Kanton die letzte Tranche für die Corona-Ertragsausfälle und Zusatzkosten der Spitäler und Kliniken überwiesen.

Von insgesamt 115 Millionen Franken flossen 11 Millionen ins Fricktal.

AARGAU. Am 24. August 2021 hat der Grosse Rat einen Verpflichtungskredit für die Entschädigung der Spitäler für Covid-19-bedingte Ertragsausfälle und Zusatzkosten für die Jahre 2020 und 2021 in der Höhe von 125 Millionen Franken beschlossen. Der Regierungsrat hat die Entschädigung in der Verordnung zur Entschädigung der Spitäler für Vorhalteleistungen (VoleV), die am 1. Januar 2022 in Kraft trat, geregelt.

Am 19. Januar 2023 ist nun auch die Auszahlung der Vorhalteleistungen des Jahres 2021 in der Höhe von 32,5 Millionen Franken erfolgt. Der

Kanton Aargau ersetzt den Spitalern bei Vorliegen der in der Vorhalteleistungs-Verordnung aufgeführten Anspruchsvoraussetzungen die aus der Covid-19-Pandemie entstandenen Zusatzkosten.

Die Abteilung Gesundheit hat für das Jahr 2021 keine zu entschädigenden Ertragsausfälle gesprochen.

Die Auszahlung der Zusatzkosten für das Jahr 2021 ist am 19. Januar 2023 erfolgt. Für das Jahr 2020 hatten die Spitäler im vergangenen Jahr knapp 83 Millionen Franken erhalten. Die höchsten Beträge haben das Kantonsspital Aarau mit 43 Millionen Franken und das Kantonsspital Baden mit 24 Millionen Franken erhalten. Das Gesundheitszentrum Fricktal wurde mit 7,2 Millionen Franken entschädigt. Von den Rheinfelder Gesundheitsbetrieben erhielten die Stiftung Reha und die Klinik Schützen je 1,5 Millionen und die Salina Medizin AG 0,6 Millionen Franken als Entschädigung. (nfz)